

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zwei wichtige Schriften
über den Seekrieg gegen England

**England
und der U-Boot-Krieg**

Von Hans Steinuth

3. Auflage. Geheftet M 1.20

Lusitania. Von Hans Steinuth

3. Auflage. Geheftet M 1.50

„Eine übersichtliche und sehr unterrichtende Darstellung geben diese zwei Broschüren, die wegen der fesselnden Behandlung des schwierigen Materials geeignet sind, das Wissen über diese jedes deutsche Herz bewegenden Fragen in die weitesten Kreise des Volkes zu tragen. Die eine der beiden Schriften, „England und der U-Boot-Krieg“, bietet eine Zusammenstellung des sehr umfangreichen Materials, das der Verfasser aus der deutschen, der neutralen und feindlichen Presse zusammengetragen hat. Der Verfasser legt den Hauptwert nicht so sehr auf die tatsächlichen Schiffsverluste Englands, die natürlich in vollem Umfange niemals bekannt geworden sind, als vielmehr auf die wirtschaftlichen Folgen, die sehr einschneidend und empfindlich gewesen sind. In einer zweiten Broschüre, „Lusitania“, behandelt Steinuth sodann den wichtigsten Einzelfall des gesamten U-Boot-Krieges, die Torpedierung der „Lusitania“, ein Fall, der, wie man weiß, die ganzen schwebenden Fragen erst besonders lebendig machte. Es wird auch über diesen Fall, der zu so zahlreichen Anklagen und einzelnen Angriffen gegen die deutsche Kriegführung zur See führte, das gewaltige Material, das vorliegt, zusammengetragen und gesichtet. An der Hand der historischen Vorgänge wird die rechtliche Frage eingehend beleuchtet. Das Sympathische an diesen Schriften ist, daß sie die Frage in durchaus sachlicher, unvoreingenommener Weise behandeln. Sie sind geeignet, in wirklich ausreichender Weise Aufklärung zu geben, und sind Dokumente zur Geschichte des Unterseebootskrieges, die man ungern vermissen würde.“

(Deutscher Kurier, Berlin.)

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart